

+++Guter Beginn, schlechtes Ende....+++

Frauen gegen Oranienburger HC

Am Wochenende ging es für unsere Frauen zum zweiten Punktspiel in dieser Saison. Sie waren zu Gast beim Oranienburger HC. Nachdem der Saisonstart in der letzten Woche mit einer Niederlage ausging, wollte man es nun besser machen. Schließlich konnte man rückblickend sagen, dass Oranienburg ein Gegner war, welcher unserer Frauen stets gut lag. So gingen die letzten Spiele meist positiv für unsere Frauen aus. Nach den ersten Spielminuten sah es auch wieder einmal nach einem guten Spiel der TSV-Frauen aus. Nach 25 Sekunden konnte der OHC zwar das erste Tor für sich entscheiden, doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Mia Weißnick glückte bereits beim nächsten Angriff aus und erzielte somit mit ihren gerade mal 16 Jahren, das erste Tor in der Brandenburgliga der Frauen. Auch Jungspielerinnen Helene Antysiak und Anna-Lena Dettke trugen sich gleich am Anfang in die Torschützenliste ein. Somit ging der TSV in der 7. Minute mit 3:5 in Führung. Man nahm sich anscheinend die Ansprache des Trainers zu Herzen und wollte nun mehr zum Torerfolg, als im letzten Spiel, kommen. Doch auch der OHC witterte die Chance auf zwei Punkte. Immer wieder setzten sie ihre Außenspielerinnen ein, welche ebenfalls erfolgreich abschlossen. Und so führte der OHC bis zur 23. Minute mit 10:08. Die TSV-Frauen ließen sich bis dato nicht abschütteln. In den letzten Spielminuten der ersten Halbzeit sah man leider nicht mehr die gute Abwehr des letzten Spiels gegen den MTV Altlandsberg. Somit stand ein 13:9 auf der Anzeigetafel. Im Handball noch lange kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Denn Massen war bekannt, solche Spielstände zu verkürzen und das Ruder am Ende an sich zu reißen.

Ein besseres Deckungsverhalten, eine Steigerung der Torfrauen und weiterhin ein guter Abschluss sollte die Formel zum Sieg bedeuten.

Nur leider schien das nicht bei unseren Frauen anzukommen. Der OHC machte es in der Deckung besser und fasste stets zu zweit zu, damit der Massener Aufbau keine gute Wurfposition fand. Jedoch hatten die Außenspielerinnen den nötigen Platz, um Tore zu werfen. Leider zeigten sich auch hier wieder Schwächen und man warf eine Torfrau aus Oranienburg berühmt. Bei den Gastgeberinnen konnte man sagen: Jeder Wurf war ein Treffer und das von jeder Position. Am Ende gewinnt der Oranienburger HC verdient 32:15.

Text: Maria Stary